

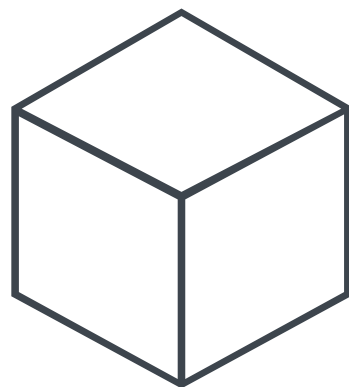
# 30 Jahre Roland CUBE BASS

Die Geschichte der Roland CUBE BASS Verstärker von 1979 bis 2009

erzählt von  
*Cadfael*

# Happy

# Birthday!



# Roland CUBE BASS

## Teil 3 /4

Version 1.23

Alle Angaben ohne Gewähr!

Dies ist kein Produkt der  
ROLAND CORPORATION!

Dies ist KEIN PRODUKT der Roland Corporation Japan - [www.roland.co.jp](http://www.roland.co.jp) - [www.roland.com](http://www.roland.com) - oder der  
ROLAND Elektronische Musikinstrumente Handelsgesellschaft mbH Norderstedt Deutschland - [www.rolandmusik.de](http://www.rolandmusik.de)!  
Idee, Recherche, Autor, Zeichnungen, Grafiken, Layout und Design: Andreas "Cadfael" Kühn - [www.ak-line.com](http://www.ak-line.com) - [info@ak-line.com](mailto:info@ak-line.com)  
Hauptquelle: Bedienungsanleitungen und Broschüren der Roland Corporation, Hauptquelle für Zeileinstufung: [www.rolandmuseum.de](http://www.rolandmuseum.de)  
Nutzung ausschließlich zu privaten, nicht kommerziellen Zwecken! Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer vorbehalten!

Made by Cadfael 2009



Mitte der 1990er Jahre wirkte es so, als sei man in Rolands Entwicklungsabteilung für die Gitarren- und Bassverstärker in einen tiefen Dornröschenschlaf verfallen. Die letzten innovativ zu nennenden Bassverstärker waren in den 1980er Jahren entstanden. In Wirklichkeit war man jedoch äußerst aktiv, bereitete mehrere große Coups vor und machte sich fit für die Verstärkerbaukunst des neuen Jahrtausends.

Die Möglichkeiten des "Digital Signal Processor" (des digitalen Signalprozessors) wurden ausgelotet. Es wurde zwar auch an neuen digitalen Effekten gearbeitet, vor allem wurden aber weitere Möglichkeiten wie die Verstärker- und Instrumentensimulation sowie die Kompensation bauartbedingter Soundverhalten erforscht. Ergebnis dieser kreativen Phase war ein gigantisch zu nennender Technologieschub, der die gesamte erste Dekade des neuen Jahrtausends bestimmen sollte und wohl auch noch weit bis in das nächste Jahrzehnt hineinreichen und es beeinflussen wird.

Eines der Resultate war das erste **V•Bass** Multieffektgerät von 2002. Die Modelings der CUBE Bassverstärker sind hier erstmals (auch namentlich) zu finden.



### **COSM**

#### **COMPOSITE OBJECT SOUND MODELING**

Erstmals kam die COSM-Technologie 1998/99 im D-BASS DB-500 zum Einsatz. Mit dem COSM können nicht nur Verstärker, sondern auch Instrumente oder Pickup-Bestückungen simuliert werden, was aber bisher nur im **V•Bass** VB-99 von 2008 zum Einsatz kommt. Hervorragend an Rolands COSM-Technologie ist, dass trotz Amp-Modelings der Charakter des Instruments erhalten bleibt. Jeder Bass klingt anders - und zwar so, wie er ist.

### **FFP**

#### **Feed Forward Processing**

Das von Roland entwickelte **Feed Forward Processing** gehört zur Gruppe der digitalen Signalprozesse. Dabei wird das Eingangssignal nicht einfach nur verstärkt. Vielmehr wird es so aufbereitet, dass es optimal auf die Komponenten des Verstärkers (Lautsprecher und Gehäuse) abgestimmt ist.

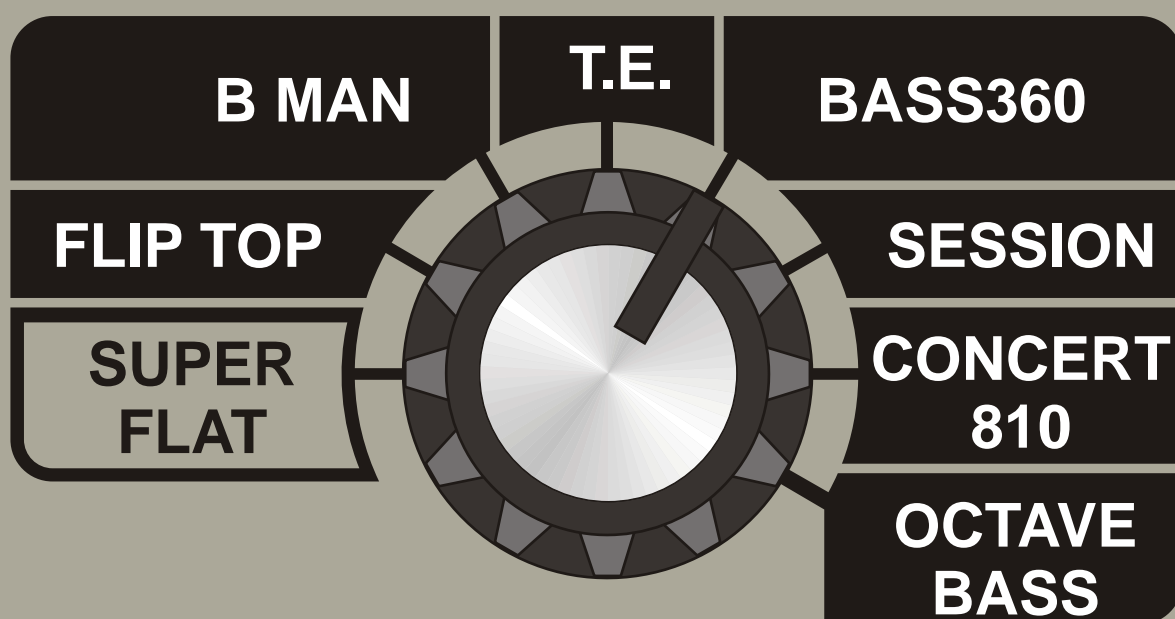
Bei jedem Verstärker wirken sich die Konstruktion von Gehäuse und Lautsprecher auf das Klangergebnis aus. Sie verstärken bestimmte Frequenzen oder schwächen sie ab. Die FFP-Technologie berücksichtigt diese Einflüsse und verändert das Signal zu den Lautsprechern so, dass das Endresultat möglichst genau mit dem gewünschten Klang übereinstimmt.

Roland CUBE-30 BASS + CUBE-100 BASS  
von 2003 (CUBE-30 BASS) bzw. 2004 (CUBE-100 BASS)

aktuelles Modell

# CUBE BASS

## **COSM** AMPLIFIER



CUBE  
30  
BASS

CUBE  
100  
BASS

Dies ist KEIN PRODUKT der Roland Corporation Japan - [www.roland.co.jp](http://www.roland.co.jp) - [www.roland.com](http://www.roland.com) - oder der  
ROLAND Elektronische Musikinstrumente Handelsgesellschaft mbH Norderstedt Deutschland - [www.rolandmusik.de](http://www.rolandmusik.de) !  
Idee, Recherche, Autor, Zeichnungen, Grafiken, Layout und Design: Andreas "Cadfael" Kühn - [www.ak-line.com](http://www.ak-line.com) - [info@ak-line.com](mailto:info@ak-line.com)  
Hauptquelle: Bedienungsanleitungen und Broschüren der Roland Corporation, Hauptquelle für Zeileinstufung: [www.rolandmuseum.de](http://www.rolandmuseum.de)  
Nutzung ausschließlich zu privaten, nicht kommerziellen Zwecken! Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer vorbehalten!

Made by Cadfael 2009

Seite 11

# CUBE-BASS

## 30 + 100



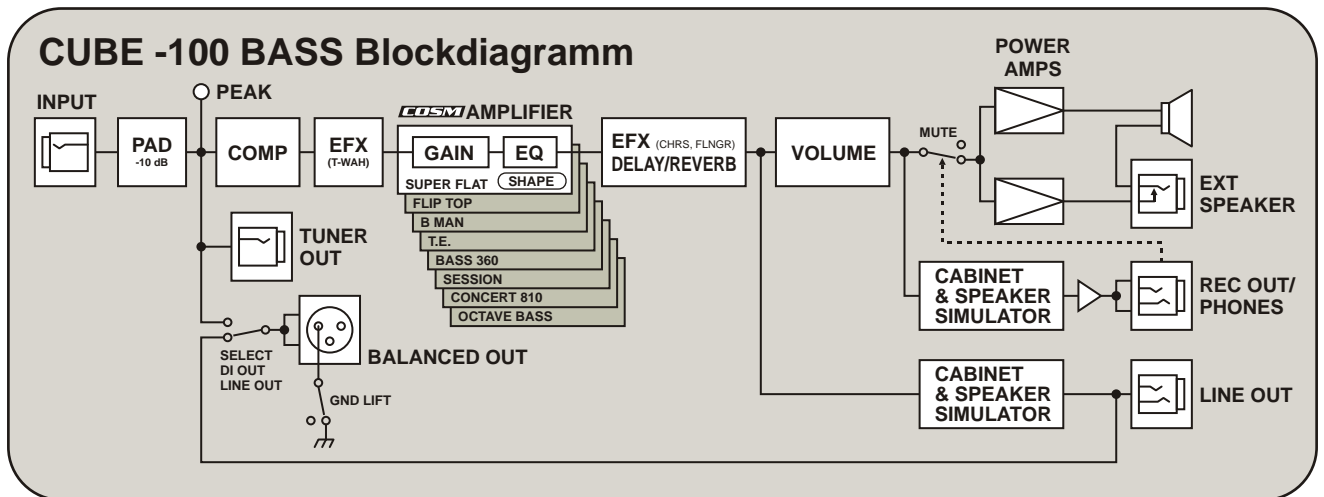
Was der CUBE-60 BASS 1979 begann und die SUPER CUBE BASS Verstärker 1984 fortführten, griffen 2003 und 2004 die neuen **CUBE-30 BASS** und **CUBE-100 BASS** auf: Kleine, vielseitige Kraftpakete mit hervorragendem Sound.

Zwar fehlen dem CUBE-30 BASS im Gegensatz zu seinen Vorgängern die vielen Anschlussmöglichkeiten, doch hat der Übungsverstärker mit vielen nagelneuen Modeling Sounds, Compressor und zahlreichen Effekten jede Menge zu bieten. Der Kopfhörerausgang bietet einen tollen Sound, der auch für Recording-Zwecke bestens zu gebrauchen ist.

Der große **CUBE-100 BASS** Verstärker mit seinem 12" Coax-Lautsprecher bietet nicht nur 70 Watt mehr Leistung. Seine vielen Anschlussmöglichkeiten sind geradezu professionell zu nennen und mit seinen 100 Watt kann er sich zumindest in mittellauten Bands gut Gehör verschaffen.

Viele deutsche CUBE-Fans warten sehnlichst auf einen CUBE-200 BASS mit 15" Lautsprecher - zu einem Preis unter 600 Euro. Ob er irgendwann erscheinen wird? Hoffen wir es! Er hätte gute Chancen auf dem Markt und würde die Lücke zum D-BASS schließen.

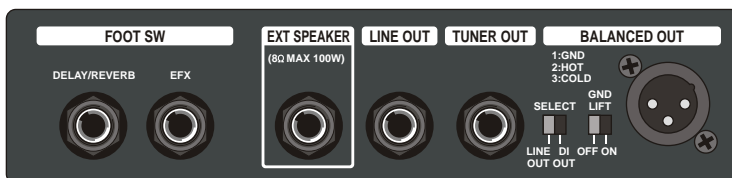
# BASS



# CUBE-BASS

## Technische Daten

Modell	<b>CUBE-30 BASS</b> (ab 2003)	<b>CUBE-100 BASS</b> (ab 2004)
Leistung	30 Watt (mit FFP-Technologie)	100 Watt (mit FFP-Technologie)
Lautsprecher	25 cm (10") + Coaxial Tweeter	30 cm (12") + Coaxial Tweeter
Eingang	Input (6,3 mm Mono-Klinke, -20 dBu) Aux In (6,3 mm Stereo-Klinke, -10 dBu)	Input (6,3 mm Klinke, -10dBu) (mit PAD -10dBu Schalter)
Regler	Gain (Eingangslautstärke), Volume (Endlautstärke), Compression (Compressor) Bass (Bass), Middle (Mitten), Treble (Höhen) EFX (Chorus / Flanger / T-Wah), Delay/Reverb (Echo/Hall)	Bass (Bass), Low-Mid (Tiefmitten), High-Mid (Hochmitten), Treble (Höhen) EFX (Chorus / Flanger / T-Wah), Delay/Reverb (Echo/Hall)
Schalter	Hauptschalter (an/aus), Shape (Klangvariante bei Modelings)	Hauptschalter (an/aus), Shape (Klangvariante bei Modelings)
COSM Amplifier Modelings	Octave Bass, Flip Top, B Man, T.E., Bass 360, Session, Concert 810	Super Flat, Flip Top, B Man, T.E., Bass 360, Session, Concert 810, Octave Bass
Schalter in Potis	Compression (an/aus), EFX (an/aus), Delay/Reverb (an/aus)	Compression (an/aus), EFX (an/aus), Delay/Reverb (an/aus)
Fußschalter	2x Fußtaster (über eine Stereo-Buchse) (EFX und Delay/Reverb können geschaltet werden)	2x Fußtaster (über zwei Mono-Buchsen) (EFX und Delay/Reverb können geschaltet werden)
Anzeigeleuchten	Power, Compression, EFX	Power, Peak, Compression, Shape, EFX, Delay/Reverb
Anschlüsse	Aufnahme / Kopfhörer (Ausgang mit integriertem Speaker Simulator)	Aufnahme / Kopfhörer (Ausgang mit integriertem Speaker Simulator) Zusatzlautsprecher (seriell, 8 Ohm max.) Line Out (6,3 mm Klinke) Tuner Out (6,3 mm Klinke) Balanced Out (XLR, DI oder Line, GND Lift)
Stromverbrauch	34 Watt	28 Watt (KEIN DRUCKFEHLER!)
Maße (B,H,T)	380 x 385 x 300 mm	407 x 469 x 310 mm
Gewicht	12 kg	17 kg
Zubehör optional	2x Fußtaster FS-5U oder 1x FS-6 (Schalten von EFX und Delay/Reverb)	



Anschlüsse auf der Rückseite des Roland CUBE-100 BASS

(keine Anschlüsse auf Rückseite des Roland CUBE-30 BASS)

EFX

FLANGER

CHORUS

OFF

DELAY/REVERB

DELAY

OFF

## Beschreibung der COSM Modelings (Text von Roland - minimal modifiziert)

### SUPER FLAT

Ein spezieller Verstärker mit einem neutralen Frequenzgang. Dieser Verstärkertyp reproduziert originalgetreu den Sound des angeschlossenen Basses. Er eignet sich sehr gut für alle Arten von angeschlossenen Instrumenten. Ideal ist er zum Reproduzieren eines elektrischen Kontrabasses.

### FLIP TOP

Ein Modeling des Ampeg B-15 (1x 15"). Dieser Verstärker lieferte den Unterbau für viele der bekanntesten Motown-Hits. Er hat einen fetten Klang, während das kompakte Verstärkergehäuse eine klare Kontur erzeugt.

### B MAN

Ein Modeling des Fender Bassman 100 (4x 12"). Dieser Verstärker war von Anfang an ein Favorit für E-Bässe. Er hat die Klangeigenschaften von Röhrenverstärkern, wobei eine größere Verzerrung einen etwas fetteren Sound ergibt.

### T.E.

Ein Modeling des Trace Elliot AH600SMX plus 1048 (4x 10") und 1518 (1x 15") Box. Dieser Verstärker wurde von vielen Rock Bands in den 1980ern eingesetzt. Sein weiter Tonumfang, klarer Attack und andere Eigenschaften machen ihn zu einem hervorragenden Verstärker für viele Einsatzmöglichkeiten.

### BASS 360

Ein Modeling des ACOUSTICS 360 (1x 18"). Dieser Verstärker wurde in den 70er Jahren nicht nur von berühmten Jazz-Bassisten, sondern auch von Funk- und Hardrock-Musikern verwendet. Er zeichnet sich durch einen warmen unteren Klangbereich und eine konturierte Mitte aus.

### SESSION

Ein Modeling des SWR SM-400 + Goliath (4x 10") + Big Ben (1x 18"). Dieser Verstärker mit Hochtönen ist typisch für den in den 1980ern aufgekommenen "L.A.-Sound". Er hat ein breites Klangfarbenspektrum, das seine Präsenz im unteren Bereich ausgewogen mit einem klaren, offenen Sound kombiniert.

### CONCERT 810

Ein Modeling des Ampeg SVT + 810E (8x 10"). Dieser Verstärker kennzeichnet den Rock-Sound, der sich besonders auf Kombination von Hochleistungs-Röhrenverstärkern und großen Gehäusen stützte. Der charakteristische Sound zeichnet sich durch einen überwältigenden Bassschalldruck aus.

### OCTAVE BASS

Dieser spezielle Verstärkertyp erzeugt einen Ton eine Oktave unterhalb des Originalklangs und legt beide übereinander, um einen fetteren Bass-Sound zu erzeugen. Beim Spielen von Akkorden arbeitet diese Funktion nicht richtig. Dämpfen Sie die anderen Saiten ab und spielen Sie einzelne Töne.